

**Geschäftsführung
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	25.02.15

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/0889/15) am 24.02.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister),
Frau Margot Schneider,

von der SPD-Fraktion

Frau Ebru Kinayi, Herr Ulrich Lonn, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer, Frau Tina Schulz,

von der FDP

Herr Harry Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Claudia Radtke, Herr Dirk Rummel,

von der WfW-Fraktion

Herr Axel Straub,

von der Ratsgruppe AfD

Frau Regine Grimm,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Claudia Bötte (bis 19.45), Herr Thomas Kik (bis 19.45; nicht von 18.55 - 19.10), Herr Christian Schmidt

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Michael Wolff,

als Berichterstatter

Herr Herkenberg (ESW), Herr Mücher (R 106), Herr Steinbrink (ESW)

von der Presse

Frau Kasemann (WZ)

Entschuldigt sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Zitlau,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Mankel,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Frevert,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:12Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über Veranstaltungen und Termine der letzte Wochen. Er stellt fest, dass der Hinweis in der Presse, das Bürgerschreiben zur Straße Lante sei Teil der heutigen Tagesordnung und dazu auch die Fachverwaltung eingeladen, nicht von der Bezirksvertretung initiiert sei. Er beabsichtige, kurzfristig einen Arbeitskreis zum Thema „Carnaper Platz“ einzuberufen.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Die Geschäftsstelle verliert eine Information, wonach das geplante Jugendcafe im Ladenlokal Johannes-Rau-Platz 5 nicht realisiert werden könne, da die Räumlichkeiten jetzt an einen gewerblichen Nutzer vermietet werden sollten.

3 Vorstellung des neuen Reinigungskonzeptes des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal - mdl. Bericht Berichterstattung ESW

Herr Herkenberg erläutert anhand einer Präsentation das neue Reinigungskonzept. Bereits seit einigen Monaten werde, wenn kein Winterdienst erforderlich sei, nach diesem Konzept gearbeitet. Er bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung und einen Erfahrungsaustausch in 6 Monaten. Danach beantwortet er Fragen aus der Bezirksvertretung und nimmt erste Anregungen mit.

Zum Schluss erwähnt er kurz, dass auf dem Gelände Klingelholl dringende Sanierungen im Bereich vor allem der Technik erforderlich seien. Die Stadt habe daher den Entschluss gefasst, hier Ersatzbauten zu errichten.

4 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord Satzungsbeschluss Berichterstattung R 106 Vorlage: VO/0758/14

Herr Almenräder befürchtet, dass die Ausweitung der Schutzgebiete problematisch für die Landwirte werden könnten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die von den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Nord werden entsprechend der in der Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im Einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung behandelt und beschlossen.
2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Nord, bestehend aus dem Erläuterungsbericht (Grundlagen), der Entwicklungs- und Festsetzungskarte (Anlage 3 und 4), den textlichen Darstellungen und Festsetzungen sowie Erläuterungen (Anlage 2) und wird mit den Änderungen aus den unter 1. genannten Beschlüssen gem. §16 LG NRW als Satzung der Stadt Wuppertal beschlossen.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (CDU) und 3 Enthaltungen (CDU, WfW, AfD)

5 **Bebauungsplan 1122 - Ostpreußenweg - Ost -
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0596/14**

Herr Rummel lehnt das Vorhaben mit Blick auf die kritischen Äußerungen einiger Anwohner und das weitere Zerstören der Natur ab.

Frau Schäfer sagt dazu, maßvolles Verdichten in diesem Bereich sei gewiss besser, als Neubauten auf bisher ungenutzten freien Flächen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes vorgenommenen Änderungen des Planentwurfes werden gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB, wie in der Bebauungsplankarte farblich kenntlich gemacht, beschlossen.
2. Die insgesamt zu dem Bebauungsplan 1122 – Ostpreußenweg - Ost - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes 1122 – Ostpreußenweg - Ost – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Der städtebauliche Vertrag (Kostenübernahmevertrag) ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses, die Umsetzung der Vertragsinhalte somit zwingende Voraussetzung für das In- Kraft-Treten.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Linke)

6 **Bebauungsplan 622 B - Friedrich-Engels-Allee -
5. Änderung des Bebauungsplanes (mit Flächennutzungsplanberichtigung
94 B)
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0940/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplan 622 B - Friedrich-Engels-Allee - umfasst den Bereich zwischen Hünefeldstraße und der Wupper, im Westen vor dem Haus Nr. 54a und dem Kirchengrundstück bis zur Wupper, im Osten vor dem Haus Nr. 76 endend, einschließlich der Hinterliegergrundstücke Hausnr. 76a und 82a bis zur Seitenstraße verlaufend (siehe Anlage 01).
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der 5. Änderung des Bebauungsplan 622 B - Friedrich-Engels-Allee - wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB

beschlossen.

3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

4. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Einstimmigkeit

7 **Bebauungsplan 1213 - Hohenstaufenstraße -
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0782/14**

Frau Schäfer erbittet Informationen zu den Gründen für die Klage vor 1,5 Jahren und was in der Planung jetzt anders sei.

Herr Rudowsky sagt, ihm sei auch bekannt, dass es Bedenken gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1213 – Hohenstaufenstraße – erfasst einen Bereich zwischen Wettinerstraße, Hohenzollernstraße und Adolf-Vorwerk-Straße einschließlich der östlichen Grundstücke bis zu einer Tiefe von ca. 110m – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes 1213 – Hohenstaufenstraße – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Einstimmigkeit

8 **Freigabe des nördlichen Gehweges der Wittensteinstraße zwischen
Oskarstraße und dem Zebrastreifen vor der Einmündung Adolfstraße für
den Radverkehr in Fahrtrichtung Westen
Vorlage: VO/0804/14**

Die **Herren Rudowsky** und **Straub** äußern erhebliche Bedenken gegen die Planung.

Frau Schäfer kann diese Bedenken nachvollziehen und verweist daher auf einen Alternativvorschlag ihrer Fraktion.

Herr Rummel und **Herr Almenräder** schlagen vor, dem Vorschlag der Verwaltung als Testphase von einem Jahr zu folgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, die Drucksache abzulehnen.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (Linke) und 2 Enthaltungen (CDU, FDP)

9 **Neubau der Städtischen Tageseinrichtung für Kinder Wilkhausstraße 131/133**

Vorlage: VO/1137/15

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Neubau der sechsgruppigen Tageseinrichtung für Kinder im Investorenmodell und die Inbetriebnahme werden beschlossen. Für die Erstausrüstung der Tageseinrichtung ist die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von rd. 308.000 € bei der Haushaltsplanung 2016/2017 zu berücksichtigen.

Einstimmigkeit

10 **Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder Rudolfstraße**
Vorlage: VO/1101/15

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 24.02.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Neubau einer sechsgruppigen Tageseinrichtung für Kinder und die Inbetriebnahme in der Rudolfstraße werden mit Gesamtbaukosten von 3,52 Mio. € und Kosten für die Erstausrüstung in Höhe von 308.000 € beschlossen. Zur Finanzierung werden Mittel aus der Bildungspauschale herangezogen. Weiterhin werden Fördermittel zum Ausbau der U 3 Betreuung in Höhe von 540.000 € beantragt.

Einstimmigkeit

11 **Angebot der Familienberatung in Barmen**
Vorlage: VO/1138/15

Herr Rudwosky erbittet Informationen, zu welchen Uhrzeiten und wie oft pro Woche das Angebot bestehe.

Frau Schäfer lobt den zentral gelegenen Ort und fragt nach, ob es stimme, dass hier nur Erstgespräche, aber keine weitergehenden Angebote, wie z. B. Therapien, vorgesehen seien.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 **Berichte und Mitteilungen**

1. Lante

Herr Straub erbitte einen Ortstermin. Er regt an, das eingeschränkte Halteverbot aufzuheben und beidseitig absolutes Halteverbot zu installieren.

Dem schließt **Frau Schäfer** sich an. Vor Ort möchte sie dann auch nochmal das Problem mit dem zu spät reagierenden Bewegungsmelder für das Licht im Tunnel

ansprechen.

Außerdem möchte sie wissen, ob man neben dem Pächter auch den Eigentümer des Grundstückes in die Pflicht nehmen könne, die Missstände zu beseitigen.

Herr Fleing hält die Situation vor Ort für unerträglich und befürchtet illegale Geschäfte.

Herr Schmidt fragt, ob die Nutzungsänderung genehmigt sei.

Herr Wolff berichtet, die Ordnungsbehörde sei ebenso wie die Kreispolizeibehörde mehrfach vor Ort gewesen. Temporär seien Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung festzustellen gewesen, die dann auch geahndet worden seien.

Der Betreiber habe sich bereit erklärt, auf mögliche Falschparker einzuwirken. Dabei sei er bedauerlicherweise verletzt worden.

Herr Lücke stellt fest, dass nicht jedes Ärgernis auch ein politisches Thema sei. Er habe hier großes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit von Ordnungsbehörde und Kreispolizei.

2. Baumfällungen Trasse im Bereich Rödiger Straße

Frau Schulz möchte wissen, warum die Bezirksvertretung über diese Fällungen nicht informiert worden sei.

3. Handlungsprogramm Rott

Frau Schulz erbittet einen Sachstandbericht.

4. Sitzungstermine

Frau Schäfer teilt mit, dass sie durch den Rahmenplan ein terminliches Problem habe. Umweltausschuss und Bezirksvertretung wären nun am gleichen Tag und überschritten sich zeitlich. Sie erbitte eine Lösung.

5. Zebrastreifen große Flurstraße

Herr Roß kritisiert, dass der Zebrastreifen nicht mehr an dem ursprünglichen Ort sei. Für Bürger, die vom Parkhaus aus in die Stadt gehen wollten, ergebe sich jetzt ein deutlicher Umweg. Er erbitte Abhilfe und eine Begründung.

6. freie Mittel

Herr Rudowsky kündigt die erste Entscheidung über die freien Mittel 2015 für die Junisitzung an.

7. Carnaper Platz

Herr Rummel regt an, auch die Uni Essen mit in die Arbeitsgruppe einzubeziehen.

Das Verfahren zum Carnaper Platz habe bei ihm einen bitteren Nachgeschmack hinterlassen. Der Bau dort sei vom Stadtdirektor in den Sitzungen immer als alternativlos geschildert worden. Jetzt gebe es doch eine andere Möglichkeit. Er wisse nicht, wie er Aussagen des Stadtdirektors zu solchen Baumaßnahmen künftig vertrauen solle.

8. Adler Straße

Herr Almenräder stellt fest, die Straße sei in einem sehr schlechten Zustand und fragt an, ob hier eine neue Asphaltdecke aufgebracht werden könne.

9. Bauruinen Villa Robert-Koch-Platz und Wilkhausstübchen

Herr Fleing weist daraufhin, dass das Grundstück am Robert-Koch-Platz völlig verwildert sei. Er bitte, auf den Eigentümer einzuwirken.

Das Wilkhausstübchen verfallende immer mehr. Er bitte die Stadt, hier tätig zu

werden.

10. Werther Brücke

Herr Thomas bringt erneut sein Unverständnis zum Ausdruck, dass ein Bauwerk von 848.000 € von der Verwaltung nicht abgenommen werde und von außen auf bauliche Mängel hingewiesen werden müsse.

**13 Instandsetzung der Brücke Brändströmstraße - nördlicher Überbau -
Vorlage: VO/1168/15**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin